

TopGas® classic (35,45,60,80,100,120) Brennwert-Gasheizkessel



Schweiz

Hoval AG
General Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39

Österreich

Hoval Gesellschaft mbH
Hovalstrasse 11
AT-4614 Marchtrenk
Telefon 050 365 - 0
Telefax 050 365 - 5005

Deutschland

Hoval GmbH
Humboldtstrasse 30
DE-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77

- 1. **Bedienungsanleitung lesen - Heizung optimal nutzen!..... 3**
 - 1.1 Wichtige Adressen und Telefonnummern.....3
 - 1.2 Zeichenerklärung.....3
 - 1.3 Anlagedaten.....4
 - 1.4 Berechnungsgrundlagen.....4

- 2. **Sicherheitshinweise..... 5**
 - 2.1 Vorsichtshinweise5
 - 2.2 Verwendungszweck.....5

- 3. **Kundendienst 6**

- 4. **Funktionsprinzip der Heizungsanlage 7**

- 5. **Inbetriebnahme 8**
 - 5.1 Kontrolle vor dem Betrieb8
 - 5.2 Einschalten8

- 6. **Steuerung der Heizung 9**
 - 6.1 Kesselsteuerung.....9
 - 6.2 Die Bedienelemente des Heizungsreglers RS-OT 11
 - 6.3 Bedienelemente des Heizungsreglers TopTronic® E (optional) 13

- 7. **Checkliste bei eventuellen Störungen 15**

- 8. **Wasserstand kontrollieren..... 16**

- 9. **So sparen Sie Energie! 17**

- 10. **Hoval-Service / Verkaufsprogramm..... 18**

1. Bedienungsanleitung lesen - Heizung optimal nutzen!

Diese Anleitung enthält alle Informationen, die Sie zur optimalen Nutzung ihrer Heizanlage benötigen. Eine optimal eingestellte Heizung kann Ihnen nicht nur viel Ärger, sondern auch eine Menge Geld ersparen.

1.1 Wichtige Adressen und Telefonnummern

Heizungsinstallateur:

.....

Sanitärinstallateur:

.....

Elektroinstallateur:

.....

Brennstofflieferant:

.....

Schornsteinfeger:

.....

1.2 Zeichenerklärung



Handlungsanweise:
Hier sollen Sie aktiv handeln



Ergebnis:
Zeigt die zu erwartende Reaktion auf Ihre Handlung



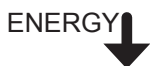
Hinweis:
Hier erhalten Sie wichtige Informationen



Sicherheitshinweise:
Warnt vor Gefahr für den Menschen



Vorsichtshinweise:
Warnt vor Gefahr für Maschinen und Anlagen



Energiespartipp:
Hier erhalten Sie Informationen bezüglich Energie sparen

1.3 Anlagedaten

Vom Heizungsinstallateur auszufüllen!!

Auftrag Nr.:

Kessel Typ:

Heizungspumpe Typ:

Heizungsregelung Typ:

Mischorgan Typ:

Wasserwärmer Typ:

Warmwasserfühler: Ja Nein

Thermostat: Ja Nein

Gasart: Erdgas H Erdgas L Flüssiggas

Neutralisationseinrichtung: Ja Nein

Kondensatpumpe: Ja Nein

Aussentemperaturfühler: Ja Nein

Raumtemperaturfühler: Ja Nein

Raumluftabhängig: Ja Nein

Raumluftunabhängig: Ja Nein

Anzahl Heizkreise: 1 2
3 4

Heizkreis DK =

Heizkreis MK1 =

Heizkreis MK2 =

Heizkurvenwert DK =

Heizkurvenwert MK1 =

Heizkurvenwert MK2 =

1.4 Berechnungsgrundlagen

Tiefste Aussentemperatur: °C

Wärmebedarf: kW

Max. Vorlauftemperatur: °C

2. Sicherheitshinweise



Bei Gefahr!

- ⇒ Brennstoffzufuhr (Gas) und Stromzufuhr unterbrechen

Bei Gasgeruch!

- ⇒ Nicht rauchen
- ⇒ Kein offenes Feuer
- ⇒ Funkenbildung vermeiden
- ⇒ Kein Licht oder andere Elektrogeräte einschalten
- ⇒ Fenster und Türen öffnen
- ⇒ Gasabsperrhahn schliessen
- ⇒ Heizungsfachfirma/Vertragsinstallationsunternehmen benachrichtigen
- ⇒ Sicherheitsbestimmungen am Gaszähler beachten
- ⇒ Sicherheitsbestimmungen der Heizungsfirma beachten

Bei Abgasgeruch!

- ⇒ Anlage ausschalten
- ⇒ Fenster und Türen öffnen
- ⇒ Heizungsfachfirma benachrichtigen



- **Zuluftöffnungen**
 - Zu- und Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Verschlossene Zuluftöffnungen können zu unvollständiger Verbrennung führen, dadurch sind Vergiftungen möglich.
 - Ausnahme: Ihre Anlage wird raumluftunabhängig betrieben
- Bei einer neu installierten Anlage darf die erste Inbetriebnahme nur durch einen Fachmann vorgenommen werden. Die Installationskontrolle muss vollständig durchgeführt sein - Punkt 5.

2.1 Vorsichtshinweise



- Wasserstand kontrollieren - siehe Seite 16
- Halten Sie den Raum, in dem Ihr Kessel steht, stets sauber und stellen Sie vor dem Säubern den Brenner ab, da staubhaltige Verbrennungsluft zu Störungen führen kann.
- Korrosionsschutz
 - Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter Umständen zu Korrosion im Kessel und in der Abgasanlage führen!

2.2 Verwendungszweck



- **Verwendungszweck**
Der TopGas®-Heizkessel darf nur mit den in der technischen Information/Installationsanleitung angegebenen Brennstoffen betrieben werden.
Die erzeugte Wärme muss mittels Heizungswasser abtransportiert werden. Alle Öffnungen des Kessels müssen während des Betriebs verschlossen sein.

3. Kundendienst



Diese Hinweise sollten Sie in jedem Fall noch vor der Inbetriebnahme durchlesen!

Sehr geehrter Kunde,
Sie haben mit dem Hoval TopGas® ein Produkt erworben, das nach neuestem Stand der Technik und nach bestem Wissen in höchster Qualität gebaut wurde. Bitte überprüfen Sie die Lieferung, ob sie mit Ihrer Bestellung übereinstimmt und komplett ist. Achten Sie auch auf eventuelle Beschädigungen beim Transport und melden Sie diese der nächsten Kundendienststelle. Nachträgliche Reklamationen können aus versicherungstechnischen Gründen leider nicht mehr anerkannt werden.

Für ordnungsgemäße Installation und Betrieb Ihres Hoval TopGas® ist die Einhaltung aller geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen, insbesondere die Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen, zu beachten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitten an Ihren Installateur-Fachbetrieb oder Ihre nächste Hoval Kundendienststelle.

Montage oder Installation des Heizkessels dürfen nur von geschultem Personal eines konzessionierten Installationsbetriebes durchgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme ist die Installationskontrolle durchzuführen und die Anlage vom Installateur freizugeben. Bedienen Sie Ihren Hoval-Kessel nur an Hand dieser Bedienungsanleitung, um den sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Der Kessel darf nur für Verwendungszwecke und Brennstoffe verwendet werden, für die er aufgrund seiner Bauweise geeignet und von Hoval freigegeben wurde.

Führen Sie keine Veränderungen am Gerät durch, denn dadurch erlöschen alle Rechtsansprüche. Umbausätze sind vom konzessionierten Installateur oder Hoval Kundendienst zu installieren und abzunehmen. Die zuverlässige und sichere Funktion eines Gaskessel, sowie die Erzielung eines optimalen Wirkungsgrades und einer sauberen Verbrennung sind nur gewährleistet, wenn das Gerät mind. 1x jährlich gewartet und gereinigt wird. Informieren Sie sich bei Störungen und Schadensfällen über die notwendigen Reparaturen beim Hoval Kundendienst. Setzen Sie das Gerät aber unbedingt ausser Betrieb, damit es zu keinen Schäden kommen kann.

Mit dem Kauf eines Hoval-Gerätes erhalten Sie auch einen umfassenden Garantieschutz, laut den im Garantiepasse Ihres Gerätes enthaltenen Garantiebestimmungen. Diese Garantiefrist bedingt jedoch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanleitung sowie der geltenden gesetzlichen Vorschriften. Bei Nichteinhaltung der Randbedingungen erlöschen alle Haftungs- und Garantieansprüche gegenüber Hoval. Bei richtiger Handhabung werden Sie mit dem Hoval-Kessel viel Freude und vor allem ein zuverlässig geheiztes Heim haben.

Die Dienstleistungen des Hoval Kundendienstes

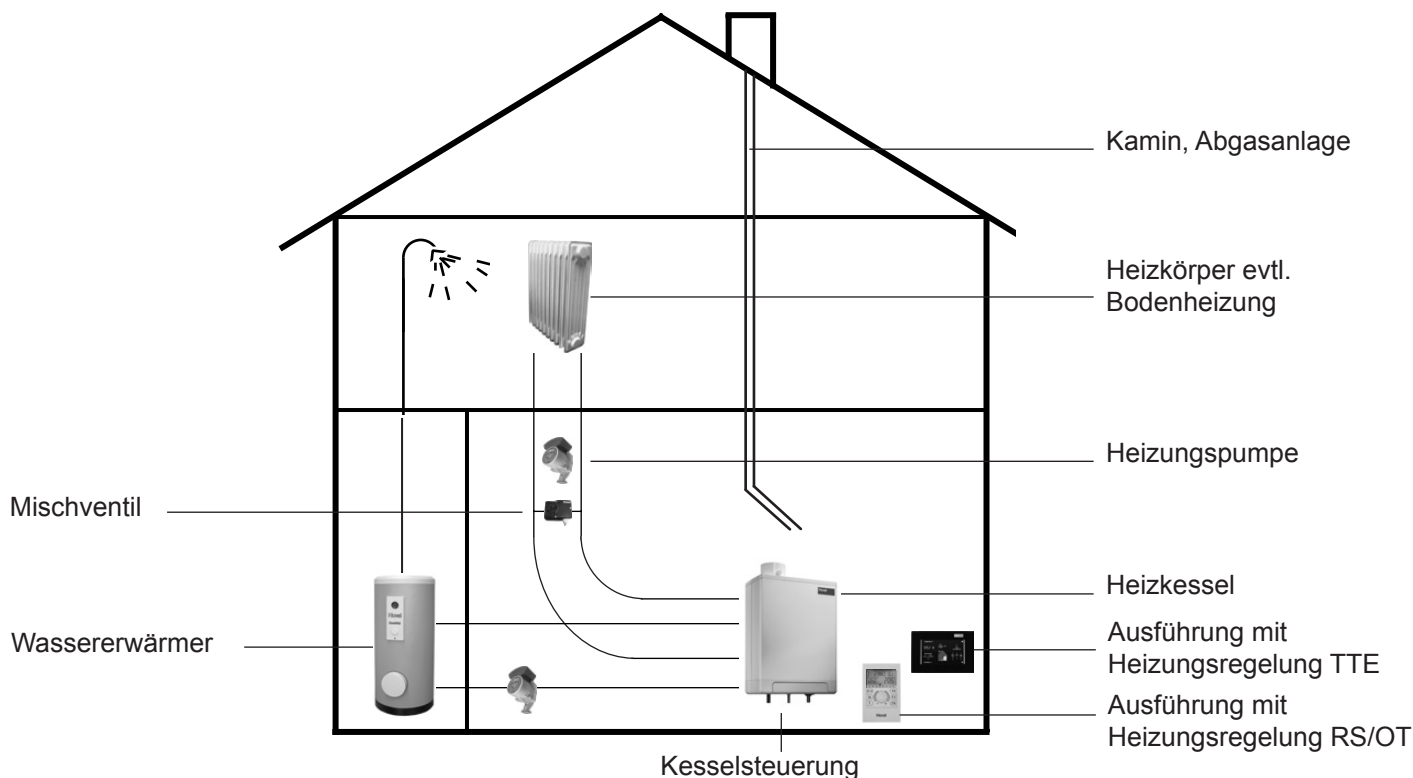
Treten während des Betriebes Unklarheiten auf oder beeinträchtigen kleine Störungen die Funktion Ihres Hoval Kessels, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Hoval Kundendienststelle in Verbindung. Oft genügt bereits ein Telefonat, um kleine Probleme aus der Welt zu schaffen. Unsere geschulten Kundendienst-Mitarbeiter bemühen sich, Ihnen nach bestem Willen zu helfen. Sollte sich ein Fehler dennoch nicht beheben lassen, so wird Sie ein Service-Techniker besuchen und den Schaden beheben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dies, ausser in dringenden Fällen, nicht immer sofort möglich ist.

Nutzen Sie die Angebote des Hoval Kundendienstes zur Verlängerung der Lebensdauer Ihres Hoval-Kessels und fragen Sie nach einer Wartungsvereinbarung. Ihr Kundendienst-Berater informiert sie gerne! Die Adressen finden Sie auf der letzten Seite.

4. Funktionsprinzip der Heizungsanlage

	Komponenten	Funktion
	Gas-Heizkessel	Verbrennt sicher und umweltschonend Erdgas. Entzieht den durch die Verbrennung entstandenen Abgasen Wärme und überträgt diese auf das Heizungswasser.
	Wasserwärmer	Hält einen Vorrat von warmem Gebrauchswasser (z.B. zum Duschen) für den Haushalt.
	Heizungsregelung	Sorgt bei jeder Aussentemperatur für die gewünschte Raumtemperatur - optimal und brennstoffsparend.
	Kesselsteuerung	Steuert und überwacht den Betrieb des Heizkessels.
	Heizkörper, Bodenheizung	Gibt die Wärme des Heizungswassers an den Raum ab.
	Heizungspumpe	Befördert das Heizungswasser vom Heizkessel zu den Heizkörpern (z.B. zum Heizkessel, wo es erneut aufgeheizt wird).
	Mischventil	Verändert die Heizungsvorlauftemperatur, durch Beimischen von kälterem Heizungsrücklaufwasser (zum Heizkörper fließendes Wasser) so, dass bei jeder Aussentemperatur die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird.
	Manometer	Zeigt den Wasserdruck im Heizungssystem an.
	Entlüfter	Sorgt dafür, dass nur Heizungswasser und keine Luft in den Anlagen oder Heizungen ist.
	Sicherheitsventil	Verhindert, dass der Druck in der Anlage zu hoch wird.
	Membranausdehnungsgefäß	Hält den Druck in der Anlage konstant.

Abhängig vom gewählten Heizungsanlagenprinzip, können Komponenten fehlen oder hinzukommen. Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachmann erklären.



Das vom Heizkessel aufgeheizte Heizungswasser wird zu den Heizkörpern geführt, oder es wird zum Aufheizen des Warmwassers benutzt (Wassererwärmer).

5. Inbetriebnahme

- ⓘ Bei einer neu installierten Anlage darf die erste Inbetriebnahme nur durch einen Fachmann vorgenommen werden. Die Installationskontrolle muss vollständig durchgeführt sein.
 - Hauptschalter SYSTEM auf "0" stellen
 - Absperrventil im Heizungsvor- und -rücklauf öffnen.
 - Absperrhahn in der Gasleitung zum Kessel öffnen.
 - Hauptschalter ausserhalb des Heizraumes (falls vorhanden) einschalten.
 - Oft hat die Heizungsanlage zusätzlich noch einen Gefahrenschalter, der nur den Gasbrenner ausser Betrieb setzt.
 - Beim TopGas® ist vor der Inbetriebnahme der Geruchsverschluss (Siphon) in der Kondensatabflussleitung mit Wasser aufzufüllen.

5.1 Kontrolle vor dem Betrieb

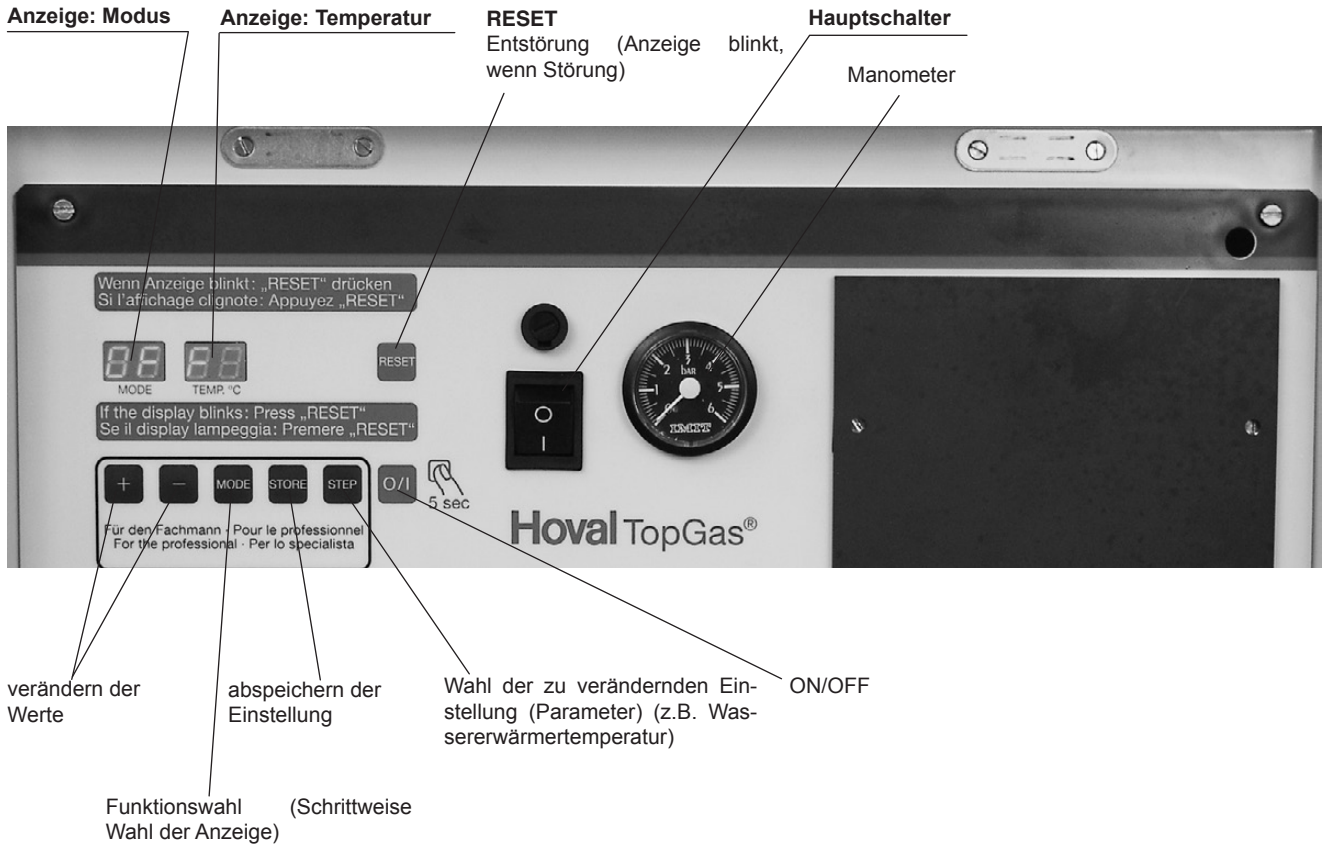
- ⇒ Wasserstand im Heizsystem kontrollieren.
- ⓘ Die Heizung muss vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet sein. Vorschriften betreffend Frostschutzmittel und Wasserbehandlung berücksichtigen.
- ⇒ Absperrventil im Heizungsvor- und Rücklauf öffnen.
- ⇒ Frischluftzufuhr zur Heizungsanlage kontrollieren.
- ⇒ Einstellung der Betriebsarten kontrollieren.

5.2 Einschalten

- ⇒ Gashahn öffnen.
- ⇒ Hauptschalter einschalten.
- ⇒ Kesselsteuerung auf gewünschte Betriebsart und Temperatur einstellen.

6. Steuerung der Heizung
6.1 Kesselsteuerung

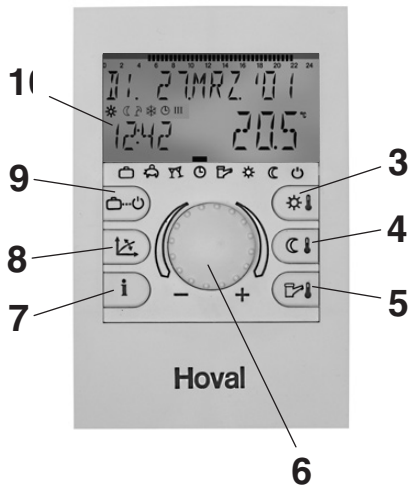
i Normalerweise sind keine Einstellungen durch den Benutzer an der Grundsteuerung nötig. Sämtliche Einstellungen wurden vom Installateur oder vom Herstellerwerk vorgenommen.



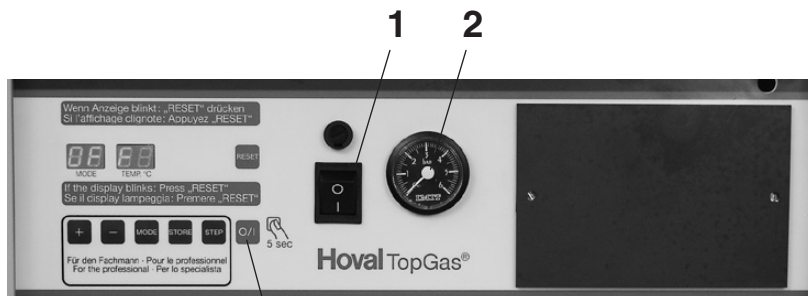
Funktion		Modus-Anzeige	Parameter-Anzeige	Wertanzeige	Bedeutung, Umschreibung
Standby-Mode ↓	Normalstellung, Ausgangsstellung momentane Vorlauftemperatur	keine Anzeige	0	= Standby, keine Wärmeanforderung, Wartezeit Hauptgasventil	
			1	= Spülung	
			2	= Zündung	
			3	= Brenner "ein" im Heizbetrieb	
			4	= Brenner "ein" im Warmwasserbetrieb	
			5	= Luftdruckschalter fehlerhaft (kein Luftdruckschalter in Verwendung)	
			6	= Brenner "aus" im Heizungsbetrieb (VL-Temp > VL-Tempsoll + Blockierung Offset ZH)	
			7	= Nachlaufzeit Pumpe im Heizungsbetrieb	
			8	= Nachlaufzeit Pumpe im Warmwasserbetrieb	
			9	= Brenner "aus" im Warmwasserbetrieb (VL-Temp > VL-Tempsoll + Par.1 (2AB))	
			Fr	= Frostschutzbetrieb ist aktiv	
Su	= Sommerkurzbetrieb ist aktiv				

Funktion		Modus-Anzeige	Parameter-Anzeige	Wertanzeige	Bedeutung, Umschreibung
Informations-Mode	Hier ist das Ablesen von momentanen Werten möglich	Punkt blinkt	0	z.B. 45°	Momentane Vorlauftemperatur (Heizwassertemperatur)
			1	z.B. 40°	Momentane Rücklauftemperatur
			2	z.B. 60°	Momentane Temperatur im Wassererwärmer
			3	z.B. 3°	Momentane Aussentemperatur
			4	z.B. 55°	Momentane Abgastemperatur
			5	z.B. 50°	Vorlauf Sollwert im Heizbetrieb
			6	z.B. 70°	Vorlauf Sollwert im Warmwasserbetrieb
			7	z.B. 23 RPM	Gebäsedrehzahl in Hundertern
			8	z.B. 4 µ A	Ionisationsstrom






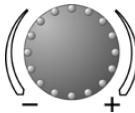

6.2 Die Bedienelemente des Heizungsreglers RS-OT















i Eine detaillierte Beschreibung des Heizungsreglers RS-OT finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.



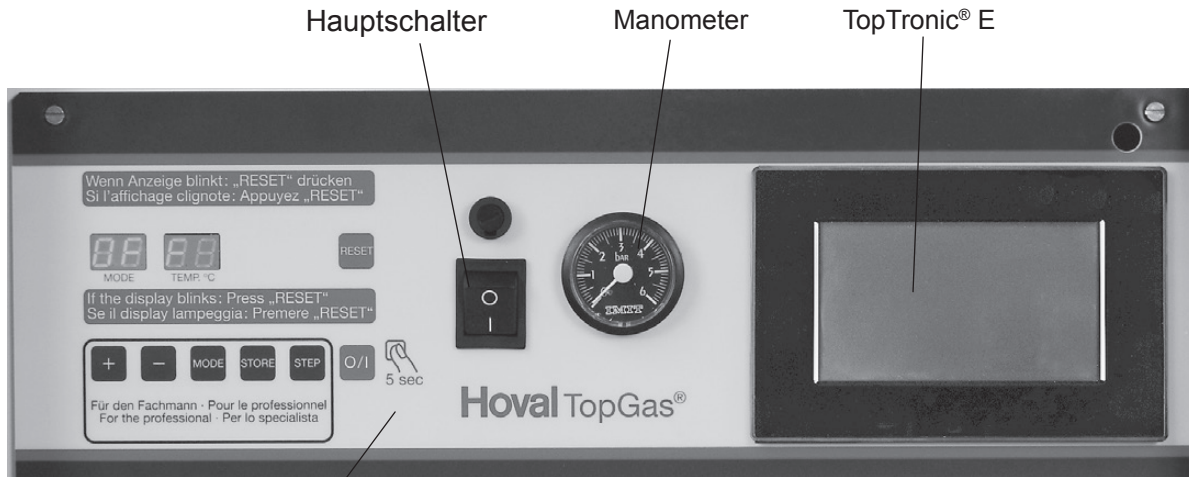
Einstellungen und Veränderungen dürfen nur vom Heizungsfachmann vorgenommen werden.

Taste	Benennung	Funktion
1 	Hauptschalter	I = EIN - Heizkessel in Betrieb 0 = AUS - Heizkessel und Brenner sind ausser Betrieb ! Achtung: Kein Frostschutz
2 	Manometer	Zeigt den Wasserdruck im Heizungssystem an.
3 	Tages-Raumtemperatur	Einstellen der Tages-Raumtemperatur.
4 	Abgesenkte Raumtemperatur	Einstellen der Nacht-Raumtemperatur (bzw. reduziertem Heizbetrieb).
5 	Warmwassertemperatur	Warmwassertemperatur einstellen. Manuelle Warmwassernachladung.
6 	Dreh-Drück-Knopf	Einstellen der Werte durch drehen. Bestätigen der Werte durch drücken. Auswählen von Funktionen durch drücken und drehen.
7 	Informationstaste	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige von Betriebsdaten am Display. Zurück in die Grundanzeige ohne zu speichern.

Taste	Benennung	Funktion
8 	Heizkurveneinstellung	Einstellen der Heizkurve
9 	Betriebsartenwahltaste	Auswählen der Betriebsarten
	<ul style="list-style-type: none">  Urlaub  Abwesend  Party  Automatik  Sommer  Heizen  Reduziert  Standby 	<p>Ausschalten der Heizungsanlage während des Urlaubes (Frostschutz)</p> <p>Heizbetrieb unterbrechen</p> <p>Heizbetrieb verlängert</p> <p>automatischer Heizbetrieb gemäss den eingestellten Heizzeiten = normaler Heizbetrieb</p> <p>nur Warmwasser; Heizung aus</p> <p>ständiger Heizbetrieb</p> <p>ständiger reduzierter Heizbetrieb</p> <p>Anlage aus - Frostschutz aktiv</p>
10 	Anzeige	<p>In der Grundanzeige erscheinen Wochentag, Datum und Uhrzeit sowie die aktuelle Kesseltemperatur bzw. Raumtemperatur (Raumstation)</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 10px;"> <p>1 →</p> <p>2 →</p> <p>3 →</p> <p>4 →</p> <p>5 →</p> </div>  <div style="margin-left: 10px;"> <p>← 6</p> <p>← 7</p> </div> </div> <p>Mögliche Anzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Aktive Heizzeit 24h 2 Wochentaganzeige 3 Anzeige des aktiven Betriebszustandes bzw. des Uhrenprogrammes 4 Uhrzeit 5 Gewählte Betriebsart 6 Datum / Tag / Monat / Jahr 7 Kesseltemperatur bzw. Raumtemperatur

6.3 Bedienungselemente des Heizungsreglers TopTronic® E (optional)

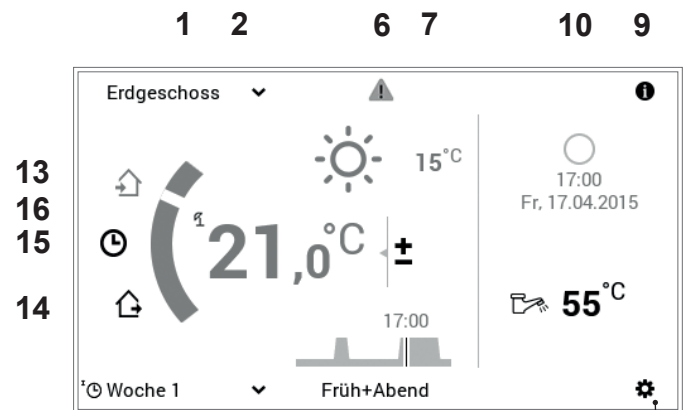
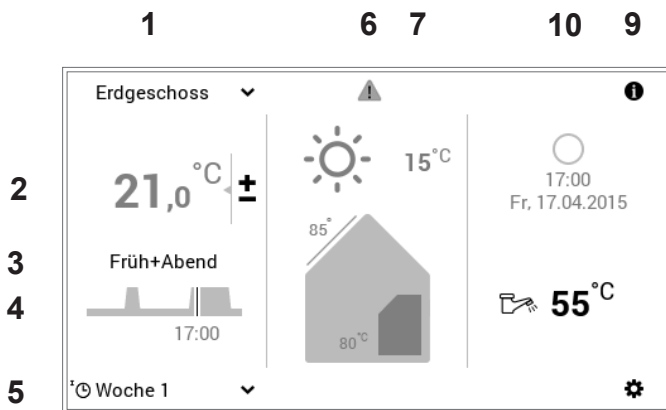
i Detaillierte Beschreibung des Bedienmodules finden Sie in der Kurzbeschreibung *TopTronic® E BedienModul* oder in der Bedienungsanleitung *TopTronic® E BedienModul comfort*.



Einstellungen und Veränderungen dürfen nur vom Heizungsfachmann vorgenommen werden.

Wärmeerzeuger

Wohnraum



Position / Symbol	Benennung	Funktion
1	Heizkreis	Falls ein Haus in einzelne Heizbereiche eingeteilt ist, bezeichnet der Heizkreis den jeweils individuell regulierbaren Teil. Dabei können jedem Heizkreis individuelle Einstellungen wie Basisprogramm, Tages- und Wochenprogramm sowie Raumtemperatur zugewiesen werden. Wird kein Name dargestellt, ist nur ein Heizkreis vorhanden.
	Bedienung Heizkreise	Anzeige der gemeinsamen oder einzelnen Bedienung aller Heiz- und Warmwasserkreise.
		individuelle Bedienung jedes einzelnen Heizkreises
		gemeinsame Bedienung aller Heizkreise (Temperatur und Programme identisch)

2		Raumtemperatur	Anzeigen der aktuellen Raumtemperatur – bei RaumbedienModulen und Anlagen mit Raumfühler – im angewählten Heizkreis. Anpassung der Temperatur durch Erhöhung oder Absenkung der voreingestellten Temperatur. Anzeige der gewünschten Raumtemperatur bei Anlagen ohne Raumfühler.
3		Aktives Tagesprogramm	Aktuell aktives Tagesprogramm. Wird nur bei der Auswahl der Basisprogramme Woche 1 und Woche 2 angezeigt.
4		Schaltzyklus	Das Diagramm zeigt den Tagesverlauf (Raumtemperatur vertikal, Uhrzeit horizontal) des aktiven Basisprogramms bzw. des zugewiesenen Tagesprogramms an. Die vertikale Linie stellt den jetzigen Status dar.
5		Basisprogramm	Zuweisung des situationsbezogenen Basisprogramms (z.B. Wochenprogramme, Konstant, Urlaub bis). Das Basisprogramm dient als Betriebsmodus des Heizkreises.
6		Betriebsstatus	Aktuell aktiver Betriebsstatus <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> keine Anzeige – einwandfreier Betrieb</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> Warnung</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Anzeige Berechtigungsebene. Wird kein Level angezeigt, befindet sich die Steuerung in Level 0 - Ihrer Bedienebene.</div>
7		Aussentemperatur	Anzeige der aktuellen Aussentemperatur (wird nur bei vorhandenem Aussenfühler angezeigt). Nachts wird zusätzlich die Mondphase angezeigt. In Verbindung mit der TopTronic® E online wird das aktuelle Wetter angezeigt.
8		Information aktiver Wärmeerzeuger	Zeigt die aktuelle Temperatur im aktiven Wärmeerzeuger an. Bei Vorhandensein einer Solaranlage wird zusätzlich die Kollektorentemperatur angezeigt. Ist der Wärmeerzeuger/die Solaranlage gerade aktiv, wird dies durch orange Einfärbung signalisiert.
9		Information	Detaillierte Information bezüglich der Anlage
10		Mondphase, Uhrzeit u. Datum	Darstellung der aktuellen Uhrzeit sowie des aktuellen Datums. In Verbindung mit der TopTronic® E online wird die aktuelle Mondphase angezeigt.
11		Warmwasser	Zeigt gegebenenfalls die aktuelle Warmwassertemperatur an.
12		Hauptmenü	Mit diesem Bedienelement gelangen Sie in das Hauptmenü.
13		Anwesend	Es wird sofort geheizt, das Tagesprogramm «ganzer Tag» → (1. Tagesprogramm) wird aktiviert.
14		Abwesend	Dient zur schnellen Umschaltung bei Abwesenheit für ein paar Stunden.
15		Basisprogramm	Zurück in den Automatikbetrieb des Basisprogrammes (Wochenprogramme).
16		Sonderanzeigen	🖐️ = Sommermodus ⚙️ = Frostschutz bei Pumpe ein 🏠 = Estrichheizung

7. Checkliste bei eventuellen Störungen

Störung	Kontrolle/Ursache	Behebung	siehe Seite
Gaskessel startet nicht	Ist Strom vorhanden	- Sicherungen prüfen. - Netzstecker kontrollieren - Ein/Aus-Taste drücken (sodass LED leuchtet)	
	Ist der Gashahn offen	- Öffnen	
	Blinkt das Service-Display	- Entstörknopf drücken (Reset-Taste) - Kundendienst benachrichtigen	
	- Ist Gas vorhanden (im Service-Display erscheint entweder 4 oder 5 blinkend)	- Gashahn öffnen - Gaswerk anfragen	
Radiatoren werden nicht warm	- Sind die Schieber im Heizungs vor- und -rücklauf offen	- Öffnen	
	- Ist die Ein/Aus-Taste auf "AUS" (LED dunkel)	- Einschalten - Ein/Aus-Taste drücken (sodass LED leuchtet)	9
	- Sind die Heizzeiten richtig eingestellt	- Kontrolle gemäss Bedienungsanleitung der Heizungsregelung	
	- Wasserstand bzw. -druck kontrollieren	- Heizung nachfüllen und entlüften	16
	- Sind die Radiatorenventile geöffnet	- Öffnen	
	- Die Heizungsumwälzpumpe läuft nicht	- Verschlusschraube öffnen - Wellenende mit Schraubenzieher kräftig drehen, bis der Widerstand nachlässt	
	- Mischorgan öffnet nicht automatisch	- Von Hand öffnen; Kundenservice anrufen	
Kein Warmwasser	- Die Ladepumpe läuft nicht	- Verschlusschraube wegschrauben - Wellenende mit Schraubenzieher kräftig drehen, bis der Widerstand nachlässt	
	- Hat es Luft in der Ladeleitung	- Von Hand eventuell entlüften - Automatischer Entlüfter von Hand betätigen	



Bitte führen Sie bei Betriebsstörungen die Kontrollen gemäss oben stehender Checkliste durch.

Wenn Sie die Störung nicht beheben können, so rufen Sie bitte den Heizungsinstallateur oder den Hoval-Kundenservice an.

8. Wasserstand kontrollieren


Der Wasserdruck in der Anlage ist am Manometer (extern installiert) abzulesen.

Bei zu niedrigem Wasserdruck (kleiner 1 bar) benachrichtigen Sie Ihren Installateur bzw. füllen Sie Wasser nach.

Nachfüllen der Heizung

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normales Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser). Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Vorgangsweise

- Mit Ein/Aus  Gerät ausschalten (LED dunkel), Wasserdruck wird angezeigt.
- Die Absperrventile im Heizungsvor- und -rücklauf müssen offen sein.
- Der Kessel-Füll- und Entleerungshahn ist an der Kesselunterseite zugänglich.
- Die Verbindung zwischen dem Füllhahn und dem Wasserhahn erfolgt durch einen Schlauch:
 - Schlauch vor dem Erstellen der Verbindung mit Wasser füllen, damit keine Luft in das Heizungssystem gelangt.
 - Schlauch nach dem Füllen wieder abschrauben um die Verbindung sicher zu trennen.
- Wasser langsam einfüllen, Wasserstand am Hydrometer bzw. Display kontrollieren.
- Die Entlüftungsventile nach dem Nachfüllen kurz öffnen, bis die gesamte Luft aus dem Heizkörper entwichen ist.

ENERGY ↓

9. So sparen Sie Energie!

Die Raumtemperaturen und Betriebszeiten der Heizungsanlage haben einen entscheidenden Einfluss auf den Brennstoffverbrauch.

1 °C niedrigere Raumtemperatur bringt bis zu 6 % Brennstoffeinsparung. Beachten Sie deshalb folgende Tips:

- Vermeiden Sie Raumtemperaturen über 20°C und stellen Sie Ihre Heizungsanlage entsprechend ein.
- Es lohnt sich, die Radiatoren von unbenutzten Räumen abzustellen, solange keine Frostgefahr besteht und keine Feuchteschäden an der Baukonstruktion und am Mobiliar zu erwarten sind.
- In Hauptwohnräumen entstehen durch Personenwärme, Fernsehapparate, Kamine und auch Sonneneinstrahlung oft Wärmegewinne. Diese können mit einer witterungsabhängigen Regelung nicht ausgeglichen werden. Eventuell lohnt sich die Installation einer Fernbedienung mit integriertem Raumfühler oder das Anbringen thermostatischer Radiatorventile in diesen Räumen.

Wenn es im Haus "zieht", dann ist dies nicht nur unangenehm, sondern bedeutet gleichzeitig Heizenergieverlust.

Sie sparen deshalb Brennstoff, wenn Sie ...

- Türen und Fenster im Winter geschlossen halten.
- Cheminéeklappen schliessen, wenn das Feuer erloschen ist.
- Küchen- und Badezimmerventilatoren nur betreiben, wenn Dämpfe und Gerüche abgeführt werden müssen.
- Nur kurz, aber dafür mehrmals lüften.
- Türen und Fenster dichten, damit ständige Leckverluste vermieden werden.

Mit Isolierungen halten Sie kostbare Wärme zurück.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und ...

- Schliessen Sie nachts die Fenster- und Türläden.
- Achten Sie darauf, dass Heizungs- und Warmwasserleitungen in unbeheizten Räumen isoliert sind.

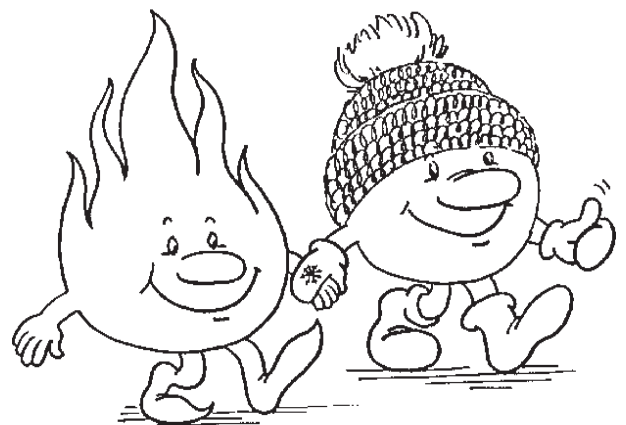
Eine möglichst niedrige Heizkörpertemperatur verhindert unnötige Wärmeverluste. Deshalb muss der Heizkörper seine Wärme immer ungehindert an den Raum abgeben können.

Vermeiden Sie darum:

- Verkleidete Heizkörper
- Fensterbretter, die keine Luft durchlassen, weil sie mit Gegenständen belegt sind.

Auch bei der Wassererwärmung gibt es Einsparungsmöglichkeiten.

- Die Warmwassertemperatur ist so tief wie möglich einzustellen. Probieren Sie aus, bei welcher Temperatur noch genügend Warmwasser zur Verfügung steht.
- Wenn Sie in Ihrer Installation eine Warmwasserzirkulationspumpe eingebaut haben, so lohnt es sich, diese nachts mit einer Schaltuhr abzustellen.



10. Hoval-Service / Verkaufsprogramm

Mehrere Vorteile sprechen für einen Wartungsvertrag

- Ihre Heizungsanlage ist immer optimal eingestellt- dies spart Heizkosten und schont die Umwelt.
- Hohe Betriebssicherheit da, im Zuge der Wartung eventuelle Störungsursachen frühzeitig erkannt und behoben werden können.
- Die optimale Einstellung und die regelmässige Wartung erhöht die Lebensdauer Ihrer Heizung noch zusätzlich.
- Der günstige Pauschalpreis.

Die Hoval-Fachleute sind gut ausgerüstet und bedienen Sie zuverlässig.

Wenn Sie uns einen Auftrag übermitteln, rufen Sie bitte den regionalen Service-Einsatzleiter an; er arbeitet eng mit den örtlichen Servicemonteuren zusammen. Der Servicebesuch wird so rasch erledigt.

Sie finden bei uns Produktbereiche, die Ihnen Lösungen in Neu- und Umbauten jeder Grösse bieten. Zur modernen und zukunftssicheren Hoval-Systemtechnik gehören:

Wärmeerzeugungssysteme

Kompakt-Wärmezentralen für Öl- oder Gasfeuerung, Heizkessel für Öl-, Gas- und Holzfeuerung, Brenner, Sonnenenergie-Nutzungssysteme (Kollektoren) und Wärmepumpen für die Wärmenutzung aus Luft, Wasser und Erde.

Wärmeverteilsysteme und Haustechnik

Wassererwärmer (Boiler), Radiatoren, Heizwände, Konvektoren, Niedertemperatur-Heizkörper, Heizungs- und Lüftungsregelungen, Umwälzpumpen sowie Heizöltanks aus Kunststoff/Beton.

Wärmerückgewinnungs- und Industrielüftungssysteme

Schweiz

Hoval AG

General Wille-Strasse 201
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 925 61 11
Telefax 044 923 11 39
24 h Service:
Telefon 0848 848 464
www.hoval.ch
info@hoval.ch

Basel

Schneckelerstrasse 9, 4414 Füllinsdorf
Tel. 0848 640 640, Fax 0848 640 641
kc.basel@hoval.ch

Zürich/Electro-Oil

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 930, Fax 0848 811 931
kc.zuerich@hoval.ch

Ostschweiz

Säntisstrasse 2a, 9500 Wil
Tel. 0848 811 920, Fax 0848 811 921
kc.ostschweiz@hoval.ch

Suisse romande

Ch. de Cloalet 12, CP 225, 1023 Crissier 1
Tel. 0848 848 363, Fax 0848 848 767
crissier@hoval.ch

Klimatechnik

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 950, Fax 0848 811 951
klimatechnik@hoval.ch

Bern

Aemmenmattstrasse 43, 3123 Belp
Tel. 031 818 70 00, Fax 031 818 70 01
kc.bern@hoval.ch

Zentralschweiz

General Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen
Tel. 0848 811 940, Fax 0848 811 941
kc.zent.schweiz@hoval.ch

Südostschweiz/Liechtenstein

Mühleäulestrasse 4, 9470 Buchs
Tel. 0848 811 970, Fax 0848 811 971
kc.suedost@hoval.ch

Ticino

Via Cantonale 34A, 6928 Manno
Tel. 0848 848 969, Fax 091 610 43 61
manno@hoval.ch

Österreich

Hoval Gesellschaft mbH

Hovalstrasse 11
AT-4614 Marchtrenk
Telefon 050 365 - 0
Telefax 050 365 - 5005
www.hoval.at
info@hoval.at

Marchtrenk

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506
kd.marchtrenk@hoval.at

Wien

Percostrasse 26, 1220 Wien
Tel. 050 365 - 5450, Fax 050 365 - 5406
kd.wien@hoval.at

Rum

Bundesstrasse 23, 6063 Rum
Tel. 050 365 - 5750, Fax 050 365 - 5706
kd.rum@hoval.at

Klimatechnik

Hovalstrasse 11, 4614 Marchtrenk
Tel. 050 365 - 5550, Fax 050 365 - 5506
klimatechnik@hoval.at

Hohenems

Franz-Michael-Felder-Strasse 6, 6845 Hohenems
Tel. 050 365 - 5850, Fax 050 365 - 5806
kd.hohenems@hoval.at

Graz

Messendorfer Strasse 6, 8041 Graz
Tel. 050 365 - 5650, Fax 050 365 - 5606
kd.graz@hoval.at

Fernwärme

Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg
Tel. 050 365-5300, Fax 050 365-5305
fernwaerme@hoval.at

Deutschland

Hoval GmbH

Humboldtstrasse 30
DE-85609 Aschheim-Dornach
Telefon 089 92 20 97-0
Telefax 089 92 20 97-77
www.hoval.de
info.de@hoval.com

Italien

Hoval s.r.l.

Via XXV Aprile 1945, 13/15
IT-24050 Zanica (BG)
Telefon +39 035 666 1111
Telefax +39 035 526 959
www.hoval.it
info@hoval.it

Filiale di Bolzano

L. Adige sinistro, 12 C. Firmiano
IT-39100 Bolzano
Telefon +39 0471 63 11 94
Telefax +39 0471 63 13 42
info.bz@hoval.it